



Ausgabe 2 | Februar 2020

VORDERWEISSENBACHER AMTSBLATT

INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE VORDERWEISSENBACH

Marktgemeinde Vorderweissenbach | Hauptstraße 4a | 4191 Vorderweissenbach | Tel. 07219/6055 | Fax DW 20 oder 21 | E-Mail: gemeinde@vorderweissenbach.at | www.vorderweissenbach.at

Aus dem Inhalt

- Das Agenda 21 Kernteam im Porträt
- FSME-Impfung
- Wegfall der Voraussetzung für die Ausnahme der Kanalanschlusspflicht
- Kundmachungen
- Audit familienfreundliche Gemeinde
- Spende Adventsingen
- Wünsche
- Bücherbestellung
- Eisstockschießen
- Piberschlag
- Wirbelsäulentraining
- Anmeldung Kindergarten
- Anmeldung Krabbelgruppe, Kindertagesstätte



Foto: Land Oberösterreich

Auszeichnung „Gesunde Schulküche“

Die Marktgemeinde Vorderweissenbach nimmt an der Initiative des Landes Oberösterreich „Gesunde Küche für Kindergarten und Schulküche“ teil.

Frau Mag. Martina Honsig vom Land OÖ. – Gesunde Küche, begleitete dieses Projekt.

Die Bediensteten der Schulküche absolvierten im vergangenen Jahr die Aus- und Fortbildungen dazu. Die Empfehlungen des Landes OÖ. wurden abgearbeitet und in den Speiseplan der Schulküche integriert. Täglich werden in der Vorderweissenbacher Schulküche rund 110 Portionen zubereitet. Nunmehr wurde von Frau LH-Stv. Mag. Christine Haberlander am Donnerstag, 30. Jänner 2020 das **Qualitätszertifikat für die „Gesunde Schulküche“** in den Redoutensälen in Linz verliehen und feierlich überreicht.

An dieser Auszeichnung nahmen folgende Personen aus der Marktgemeinde teil: Sieglinde Kaar als Vertreterin der Gesunden

Gemeinde, Schulköchin Ulrike Hölzl und Direktor der NMS Martin Kramer.

Die Marktgemeinde Vorderweissenbach bedankt sich sehr herzlich für das Engagement des Direktors der Neuen Mittelschule und der Schulköchinnen Ulrike Hölzl und Lisa Lindorfer für die Umsetzung und Umstellung auf die „Gesunde Küche“!

„Gesunde Küche“ - Was heißt das?

Schulküchen mit der Auszeichnung „Gesunde Küche“ stehen für Regionalität und saisonale Küche. Geboten werden ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Essen, bei dem auch die traditionelle Hausmannskost nicht fehlen darf.

Der Speiseplan beinhaltet ein regelmäßiges Angebot an Gemüse, Kräutern und Obst, Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte, Nüsse und Samen und fettarme Milchprodukte. Darüber hinaus wird täglich eine frisch zubereitete Suppe angeboten.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Vorderweissenbach.
Bildnachweis: Marktgemeinde Vorderweissenbach, Land Oberösterreich, privat. Angaben zur Offenlegung nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter www.vorderweissenbach.at/impressum. Angaben zum Datenschutz finden sie unter www.vorderweissenbach.at/datenschutz.



Gedruckt nach den Richtlinien „Drucksergebnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Ämtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post

Wir stellen uns vor!

Das Agenda 21 - Kernteam im Porträt



„Natürlich interessiert mich die Zukunft. Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.“

(Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller)

Wenn wir dieses Zitat von Mark Twain auf die Agenda 21 ummünzen, könnte als Ergebnis herauskommen **„Natürlich interessiert uns die Zukunft in Vorderweißenbach. Schließlich wollen wir den Rest unseres Lebens hier verbringen!“**

Gemeinsam mit euch allen wollen wir dabei mitwirken, dass Vorderweißenbach lebens- und liebenswert bleibt. Wir wollen, dass wir in einer gesunden Umwelt leben können, dass wir hier alles erledigen können, was wichtig ist und dass es für jede/n GemeindegängerIn passende Angebote gibt.

Bis Juni 2020 wollen wir gemeinsam mit euch allen folgende Themenbereiche, die für uns von Bedeutung sind, diskutieren: **Jugendliche, Lebendiger Ortskern und Zentrumsentwicklung, Energie - Umwelt - Nachhaltigkeit - Klimaschutz, Regionale Wirtschaft und Nahversorgung sowie Gemeinschafts- und Vereinsleben.**

Wir laden jede/n in der Gemeinde dazu ein, Ideen einzubringen und/oder aktiv mitzuwirken, wenn es darum geht, Vorderweißenbach nachhaltig „zukunftsfit“ zu machen. Lasst uns eure Vorschläge entweder per Mail (meldeamt@vorderweissenbach.at) zukommen, oder werft eure ausgefüllten Ideenzettel (die ersten findet ihr bereits in der vorliegenden Ausgabe der Gemeindezeitung, s. Seite 11) in die „Ideenboxen“ ein.

Diese Schachteln, die unter Mitwirkung der SchülerInnen der Volksschule entstanden sind (DANKE!!!), stehen **ab Anfang März** an allen öffentlichen Orten in Vorderweißenbach (Gasthäuser, Ärzte, Bank, Marktgemeinde etc.)

Wir werden in jedem Amtsblatt berichten, was schon gemacht wurde und wie es jeweils weitergehen wird.

Heute stellen wir zunächst die **Mitglieder des sog. Kernteams** (in alphabetischer Reihenfolge) vor. Wir sind eure Ansprechpartner und stehen natürlich auch jederzeit für den persönlichen Gedankenaustausch, für Fragen oder Anregungen bereit!

Wir freuen uns schon auf möglichst viele Mitwirkende!



Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: **27. Februar 2020**

Sonja Bachl

(Regionale Wirtschaft und Nahversorgung)



Wahrscheinlich fährt sie am längsten, wenn sie zu unseren Treffen kommt. Sonja ist in **Mitterbrunnwald** zu Hause. Sie lässt sich vom Motto „Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst (mit)gestaltet“, einem Ausspruch von Alan Kay leiten.

Wilhelm Dumfart

(Gemeinschaft und Vereinsleben)



Wilhelm kommt aus **Schönegg** und ist dort Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er ist auch im Gemeinderat tätig. Er ist dabei, weil ihm Gemeinschaft und das Vereinsleben in der Gemeinde sehr wichtig sind.

Sandra Düringer

(Öffentlichkeitsarbeit)



Sie kann zu Fuß zu ihrem Arbeitsplatz gehen: Sandra wohnt im Ortsteil **Vorderweißenbach** in der **Höhenstraße**. Als Gemeindebedienstete ist es ihr ein Anliegen, dass die BürgerInnen bestmöglich über den laufenden Prozess informiert werden und darin auch eingebunden sind.

Wolfgang Feilmayr

(Energie-Umwelt-Nachhaltigkeit-Klimaschutz)



Von **Bernhardschlag** aus hat er Vorderweißenbach immer im Blick. Er lebt nach dem Motto „Bewährtes erhalten, Zukunft gestalten“ und daher ist er daran interessiert, sich aktiv in den Agenda 21 Prozess einzubringen.

Bgm. Leopold Gartner

Als Bürgermeister liegt ihm natürlich das Wohl seiner GemeindegängerInnen am Herzen, er will die regionale Wirtschaft stärken, er denkt an nachhaltige und umweltfreundliche Investitionen und natürlich an das Zusammenwachsen der „neuen“ mit den „alten“ Ortsteilen der Gemeinde.

Johannes Grabner

(Regionale Wirtschaft und Nahversorgung)



Johannes ist im **Ortszentrum von Vorderweißenbach** zu Hause. Die Zukunft unserer Gemeinde liegt ihm am Herzen, daher nimmt er am Agenda 21 Follow up-Prozess teil.

Reinhard Hauer

(Energie-Umwelt-Nachhaltigkeit-Klimaschutz)



Einer, der schnell „im Zentrum“ ist - er ist in **Glasau** zu Hause. Wenn Reinhard gefragt wird, warum er bei der Agenda 21 mitarbeitet, kommt es ganz spontan: „Nur, wenn alle ihre Ideen und Wünsche mit einbringen, werden wir das Beste für unsere Gemeinde erreichen.“

Nur dann bleibt Vorderweißenbach auch für die nächsten Generationen ein lebens- und liebenswerter Ort“.

Ing. Manfred Kaufmann

(Öffentlichkeitsarbeit, Lebendiger Ortskern und Zentrumsentwicklung)



Gemeinsam mit seiner Frau Hannelore ist er vor einem Jahr nach **Vorderweißenbach - Sonnenplatz** übersiedelt. Er will seinen Beitrag dazu leisten, dass die (weitgehend) intakte Natur und die gelebte Gemeinschaft für Jung und Alt weiterhin erhalten bleiben.

Vizebgm. David Köck

(Jugendliche)



Sein Name sagt uns schon, wo er zu Hause ist: Er kommt aus **Köckendorf**. Er ist deshalb bei der Agenda 21 dabei, weil ihm das Miteinander und „unser Vorderweißenbach“ sehr am Herzen liegen. „Wir haben das Glück, in einer sehr aktiven, offenen und landschaftlich wunderschönen Gemeinde leben zu dürfen. Die Beteiligung am Agenda 21 Follow Up-Prozess gibt mir die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft und der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.“

Mag. Hannelore Mascher

(Öffentlichkeitsarbeit, Lebendiger Ortskern und Zentrumsentwicklung)



Seit einem Jahr wohnt sie in **Vorderweißenbach - Sonnenplatz**. „Mein Mann und ich waren vorher im „Speckgürtel“ von Linz zu Hause. Wir möchten keinesfalls mehr zurück tauschen. Hier haben wir eine Wohnqualität, von der man in Linz nur träumen kann. Und ich will, dass das auch weiterhin so bleibt.“

Johannes Mittermair

(Regionale Wirtschaft und Nahversorgung)



Johannes kommt auch aus einem „neuen“ Gemeindeteil, nämlich aus **Mühlholz**. Ihm ist wichtig, dass die fusionierten Ortsteile (Randgebiete) gut in die Gemeinde integriert werden.

Außerdem ist ihm eine regionale Kreislaufwirtschaft wichtig und er möchte auf eine generationenübergreifende und lebenswerte Gemeinde blicken können.

Andrea Pagitsch

(Jugendliche)



Auch Andrea ist erst seit kurzem Vorderweißenbacherin, sie lebt in **Piberschlag**. „Ich bin dabei, weil mir die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen ein großes Anliegen ist und ich ihnen vorleben möchte, wie wichtig „mittun“ und „mitgestalten“ ist.“

Wilhelm Patri, MAS

(Gemeinschafts- und Vereinsleben)



Willi kommt aus **Geierschlag** und ist bei der Agenda 21 dabei, „Weil es sich lohnt für unsere Gemeinde Vorderweißenbach gemeinsam in die Zukunft zu blicken“.

Bernhard Thumfart

(Lebendiger Ortskern und Zentrumsentwicklung)



Auf knapp 1.000 m Seehöhe ist er in **Eberhardschlag** zu Hause. Seine Begründung, warum er sich in die Agenda 21 einbringt, lautet: „Weil mir die Weiterentwicklung unserer liebenswerten Gemeinde Vorderweißenbach eine Herzensangelegenheit ist“.

Harald Postl

(Gemeinschafts- und Vereinsleben)



Er ist seit kurzem in **Hinterweißenbach** zu Hause. Gefragt, warum er beim Agenda 21-Prozess mitmacht, antwortet er: „Mir ist es wichtig, mich als Zugezogener in den Prozess einzubinden und die Identität mit der Gemeinde zu stärken“.

Regina Wohlschlager

(Jugendliche)



Amesschlag ist die Heimat von Regina. Als Vertreterin der Bildungseinrichtungen will sie sich für die Belange der Jugendlichen einsetzen. Außerdem ist es die Freude am Mitgestalten, die sie dazu bewogen hat, am Agenda-Prozess mit zu wirken.

Sabine Postl

(Energie-Umwelt-Nachhaltigkeit-Klimaschutz)



Sabine lebt in **Hinterweißenbach**. Sie sagt: „Ich möchte ein Vorderweißenbach mit gestalten, in dem sich alle wohlfühlen. Persönlich liegen mir die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt am Herzen, denn unsere nächste Generation soll in einer lebenswerten Umgebung aufwachsen können.“

Manfred Praher

Manfred kommt direkt aus dem Zentrum von **Vorderweißenbach**. Ihm ist die Entwicklung des Ortes wichtig und deshalb ist er an der Agenda 21 beteiligt.

Annette Preining

(Jugendliche)



Sie ist „begeisterte **Piberschlägerin**, die sonst nirgendwo“ leben möchte. Sie will gerne dabei sein und mitarbeiten, weil sie will, „dass Vorderweißenbach weiterhin so attraktiv für uns alle bleibt und weil wir gerne hier wohnen bleiben“.

Die nächsten Veranstaltungen im Rahmen des Agenda 21-Prozesses

BürgerInnen-Rat

am 13. und 14. März im FF-Haus Piberschlag

Mittels Zufallsauswahl werden Vorderweißenbacher BürgerInnen eingeladen, beim Rat teilzunehmen.

Gemeinsam diskutieren wir zum Thema: Vorderweißenbach besteht aus 20 Ortsteilen und 2.897 Einwohnern. „Wie stärken wir das MITEINANDER über das gesamte Gemeindegebiet?“

Ideenwerkstatt: Regionale Wirtschaft.Nahversorgung

am 16. März um 19 Uhr im Speckstüberl Piberschlag

Du bist Wirtschaftstreibende/r in Vorderweißenbach oder hast als Bewohner/in gute Ideen für unsere Nahversorgung und Wirtschaft?

Dir ist wichtig, dass unsere Nahversorgung weiterhin gesichert ist und Einkäufe im Ort erledigt werden?

Dann komm' zur Ideenwerkstatt: Regionale Wirtschaft. Nahversorgung und bring deine Vorschläge mit ein.

Ideenwerkstatt: Energie.Umwelt. Nachhaltigkeit

**am 30. März um 19 Uhr im
Gasthaus Schmankerlwirt**

Ihr habt Ideen, wie wir Vorderweißenbach im Energie- und Umweltbereich voranbringen können? Ihr möchtet Projekte zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde anstoßen? Bringt bei der Ideenwerkstatt: Energie.Umwelt.Nachhaltigkeit eure Anliegen und Ideen ein, tauscht euch mit anderen aus und gestaltet mit!

Ideenwerkstatt: Lebendiges Zentrum

**am 2. April um 19 Uhr im
Gasthaus Mascher**

Ein belebter Ortskern ist das Aushängeschild einer Gemeinde und wichtiger Ort der Begegnung. Damit unser Zentrum attraktiv bleibt, wollen wir gemeinsam bei der Ideenwerkstatt: Lebendiges Zentrum Perspektiven und Visionen für eine positive Weiterentwicklung diskutieren.

BürgerInnen-Café

**am 7. April um 19 Uhr
Örtlichkeit wird noch
bekanntgegeben**

Die Ergebnisse des BürgerInnen-Rats werden der gesamten Bevölkerung präsentiert.

Jugendrat

Mittels Zufallsauswahl werden Vorderweißenbacher Jugendliche eingeladen, beim Rat teilzunehmen und Zukunftsthemen für ihre Marktgemeinde zu diskutieren.

**Wir freuen uns über
euer Mitwirken bei den
bevorstehenden
Veranstaltungen!**

FSME-Impfung 2020

Am **Donnerstag, 26. März 2020** wird von **13:30 - 16:30 Uhr** in der Neuen Mittelschule Bad Leonfelden wieder eine Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) angeboten.

Die Impfung:

- Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.
- Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung notwendig, die aus 3 Teilimpfungen besteht (2 Teilimpfungen im Abstand von ca. 1-3 Monaten, die dritte innerhalb von 5-6 Monaten nach der 2. Teilimpfung).
- Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre
- Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt.

Die Impfkosten:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 13,70
Jugendliche im 16. Lebensjahr € 15,70
Personen ab dem 16. Lebensj. € 18,50
Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten und wenn möglich genau mitzubringen.

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind und denen die Kosten nicht

vom zuständigen Unfallversicherungsträger (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherungsanstalt der Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der OÖ Gebietskrankenkasse € 4,00 pro Impfung).

FSME-Impfkosten-Sonderregelung für Minderjährige

Für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern gilt folgende Sonderregelung:

Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurde.

Hinweis: Für diese Kinder ist jedoch bei der Impfung der Kostenersatz von € 4,00 bar zu bezahlen. Dieser Betrag wird aber gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung vom zuständigen Krankenversicherungsträger rückerstattet.



Die Feuerwehr braucht eure Hilfe

Unter dem Motto: „Die Feuerwehr braucht eure Hilfe“, findet in der **zweiten Woche im März**, eine **Hausammlung** der Feuerwehr statt. Gesammelt wird in der Einsatzzone der Feuerwehr Vorderweißenbach.

Wir ersuchen um Ihre Unterstützung. Ihre Spende bleibt zu 100% im Ort und wird für den **Ankauf vom neuen Tanklöschfahrzeug** verwendet.

Sie können maßgeblich zur Erhaltung der Sicherheit in Vorderweißenbach beitragen.

Überweisungsmöglichkeit:

IBAN: AT31 3427 7000 0232 1669,
Kontoinhaber: FF Vorderweißenbach.
Herzlichen Dank,
Eure Feuerwehr Vorderweißenbach





Für die Durchführung der Maßnahmen, die im Zuge des Audits beschlossen wurden, sollen nun **4 Projektteams** gebildet werden!

Jeder ist zur Mitarbeit recht herzlich eingeladen, auch wenn er/sie bei den Workshops noch nicht teilgenommen hat.

Dabei sollte sich keiner vor einem zu großen zeitlichen Aufwand scheuen, denn der sollte, unserer Einschätzung nach, im Rahmen bleiben. Es wurde bereits einiges an Vorarbeit geleistet und manches ist lediglich zu konkretisieren oder auszuführen. Trotzdem sind eure Ideen dazu sehr wertvoll!

Folgende Teams werden gebildet:

1. Schwarzes Brett + Anmeldung
Ferienenerlebnisaktion
2. Jugendthemen
3. Mitfahr-Wartebankerl
4. Nahversorgung

Wer sich also vorstellen kann, in einem oder mehreren Teams mitzuarbeiten, sollte sich bitte am Markt-gemeindeamt unter 07219/6055-16 oder per Mail standesamt@vorderweissenbach.at bis 28. Februar 2020 melden.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldung!

Geburten

Matthias

Eltern: Christa Ganglberger und Martin Kaiser

Klara

Eltern: Elisa und Christian Burgstaller

Theresa

Eltern: Sabine und Martin Kastner

Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit

Katharina & Josef Birngruber

Leithen 6



Wegfall der Voraussetzung für die Ausnahme der Kanalschlusspflicht

Bei der Errichtung des öffentlichen Kanalnetzes konnten land- u. forstwirtschaftliche Betriebe, die sich innerhalb des 50 m-Bereiches befinden, von der Kanalschlusspflicht ausgenommen werden, sofern die Abwässer auf **selbstbewirtschafteten** Flächen ausgebracht werden können. Die Eigentümer haben Änderungen der Umstände dem Marktgemeindeamt bekanntzugeben.

Die Bestimmungen gem. OÖ. Abwasserentsorgungsgesetz lauten:

§ 13 Ausnahmen von der Anschlusspflicht

(1) Die Behörde hat land- und forstwirtschaftliche Objekte oder Objektteile über Antrag des Eigentümers mit Bescheid von der Anschlusspflicht auszunehmen, wenn

1. es sich nicht um Objekte oder Objektteile handelt, die gemäß § 30 Abs. 6, 8 und 8a des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 verwendet werden, und
2. nachgewiesen wird, dass die an-

fallenden Abwässer auf selbstbewirtschaftete geeignete Ausbringungsflächen nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Bodenschutzgesetzes 1991 und sonstiger Rechtsvorschriften zu Düngezwecken ausgebracht werden können.

Für das Vorliegen eines land- und forstwirtschaftlichen Objekts oder Objektteils ist das Bestehen eines aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betriebs erforderlich. Ein solcher liegt vor, wenn betriebliche Merkmale wie eine planvolle und grundsätzlich auf die Erzielung von Einnahmen gerichtete nachhaltige Tätigkeit nachgewiesen werden können, die zumindest die Annahme eines nebenberuflichen Landwirtschaftsbetriebs rechtfertigen. Von der rein technischen Ausführung landwirtschaftlicher Tätigkeiten (wie zB Mähen kleiner Wiesenflächen) ist keine Betriebseigenschaft ableitbar. (Anm: LGBl. Nr. 94/2015)

(2) Der Eigentümer eines gemäß Abs. 1 von der Anschlusspflicht ausgenommenen Objekts oder Objektteils hat der Behörde den Wegfall der für die Ausnahme maßgeblichen Umstände unverzüglich bekannt zu geben.

(3) Die Behörde hat gleichzeitig mit

der Überprüfung des Abwasserentsorgungskonzepts gemäß § 10 auch zu überprüfen, ob die Voraussetzungen für die Ausnahme eines Objekts oder Objektteils von der Anschlusspflicht noch vorliegen.

(4) Die Behörde hat mit Bescheid die Ausnahme unverzüglich zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen für die Gewährung der Ausnahme nicht mehr vorliegen.

Gemeinderatssitzung vom 30.01.2020

Genehmigung Voranschlag und Mittelfristiger Finanzplan

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2020 sowie der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 wurden erstmals nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt und vom Gemeinderat beschlossen.

Richtigstellung

Im Amtsblatt 1/2020 hat sich leider bei der Höhe der Hundeabgabe ein Tippfehler eingeschlichen. Diese beträgt im Jahr 2020 € 26,00 für jeden Hund und € 20,00 für Wachhunde.

Geburtstage

93. Geburtstag

Josefa Doppler, Auwiesenweg 5

80. Geburtstag

Maria Keplinger, Piberschlag 26



80. Geburtstag

Edelbauer Margarethe, Sternwald 7



80. Geburtstag

Prammer Katharina

Mitterbrunnwald 15



Todesfälle

Luis Thorwartl

Geierschlag 5

* 07. November 2019

+ 12. Jänner 2020



Karl Enzenhofer

Schönegg 15

im 63. Lebensjahr

Johann Lackner

Am Hübl 2

im 85. Lebensjahr

Anna Nimmervoll

Rosenau 2

im 87. Lebensjahr



v.l.n.r. Vizebgm. David Köck, GR Andreas Traxler, Fam. Preining, Christine Gallistl

Adventsingen - Spende für Angelika Preining

Wie in der Jänner-Ausgabe des Amtsblattes bereits berichtet, wurden bei der Veranstaltung „Adventsingen mit den Chorreichen sieben“ in der Waldkapelle „Maria Rast“ € 1.520,00 von den Besuchern gespendet.

Ein Teil des Spendenbetrages wurde

am 15. Jänner 2020 von Vizebgm. David Köck, GR Andreas Traxler und Christine Gallistl an Angelika Preining übergeben.

Die vom Schicksal schwer betroffene Familie aus der Region bedankte sich sehr herzlich für die Spende.

Kundmachungen

Flächenwidmungsplanungen

Der Gemeinderat hat die Einleitung folgender Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen:

Grundstück 1326/5 und 44/7, KG Bernhardschlag: Umwidmung von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland, Sonderausweisung für bestehende land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Ersatzbau

Grundstück 613/4, 613/1 und 619/1, KG Bernhardschlag: Umwidmung von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland – Bestehendes Wohngebäude im Grünland (Sternchenbau Nr. 62)

Alle von der Planänderung Betroffenen haben die Gelegenheit bis 06. April 2020 eine Stellungnahme abzugeben.

Wegauflassung

Der Gemeinderat hat das Verfahren zur Auflassung eines Teiles der öffentlichen Straße Grundstück Nr. 1059/2, KG

Bernhardschlag, eingeleitet.

Die Auflagefrist läuft bis 16.03.2020.

Jedermann, der berechtigte Interessen glaubhaft macht, kann schriftliche Anregungen und Einwendungen beim Gemeindeamt einbringen.

Verordnung einer neuen Straße

Die Gemeinde beabsichtigt einen Teil des Grundstückes Nr. 73/19, KG Oberweißenbach (Zufahrt Baugründe Kaar) zur öffentlichen Straße zu erklären.

Die Auflagefrist läuft bis 16.03.2020.

Jedermann, der berechtigte Interessen glaubhaft macht, kann schriftliche Anregungen und Einwendungen beim Marktgemeindeamt einbringen.

Wünsche für Bücherbestellung

Demnächst werden für die Bücherei am Marktgemeindeamt wieder Bücher bestellt. **Du hast Bücherwünsche?** Dann sende uns doch einfach ein E-Mail mit deinen Vorschlägen an kassa@vorderweissenbach.at.

Wir freuen uns!



Eifriges Tummeln auf der Piberschläger Eisbahn

Eisstockschießen „Oberer gegen unterer Piberschlag“

Am Sonntag, 26. Jänner 2020 hat am Vormittag das von der FF-Piberschlag organisierte traditionelle Eisstockschießen „oberer gegen unteren Piberschlag“ stattgefunden. Auf der ausgezeichnet hergestellten Eisbahn tummelten sich 52 Teilnehmer/innen.

Erstmals konnten die oberen Piberschläger den Wanderpokal für sich gewinnen, da die Mannschaften in den letzten drei Jahren bei diesen Eisstockturnieren gewonnen haben. Der Wanderpokal wurde seinerzeit von BGM a.D. Peter Pagitsch gespendet. Als neuer Wanderpokalspender stellte sich Herbert Stelzer aus Piberschlag ein.

Bei Stelzen und Ripperl im Speckstüberl Schuster ließen die Stockschützen bei so manchen intensiven Analysen des Tuniers den Nachmittag ausklingen.

Ein großes Danke an die Organisatoren für den reibungslosen Ablauf, sowie den freiwilligen Helfern zur Instandhaltung der Eisstockbahnen!



Wirbelsäulentraining

Die „Gesunde Gemeinde“ Vorderweißenbach (Organisator GR Atzmüller Wolfgang) hat im Dezember 2019 wieder ein Wirbelsäulentraining im FF-Haus in Piberschlag veranstaltet.

Als Trainerin stellte sich die **Physiotherapeutin Petra Ganglberger** aus Vorderweißenbach ein.

Ein gezieltes Rückentraining kann gegen Beschwerden vorbeugen und bestehende Probleme beheben.

Von der Gesunden Gemeinde wurde ein finanzieller Beitrag zur Kursgebühr geleistet.



Freie Wohnungen

Im LAWOG-Wohnhaus **Finsterbachweg 4/5** ist eine 2-Raumwohnung, 63,02 m², 2. Stock, Zentralheizung ab sofort beziehbar. Bruttomiete: € 574,68 inkl. Heizung, der Eigenmittelanteil beträgt € 1.085,48.

Im LAWOG-Wohnhaus **Uferstraße 16/2** ist eine 3-Raumwohnung mit Garage, 77,38 m², 1. Stockwerk, Zentralheizung, ab 1. April 2020 beziehbar. Die Bruttomiete beträgt € 649,79 inkl. Heizung, der Eigenmittelanteil beträgt € 1.780,65.

Im LAWOG-Wohnhaus **Uferstraße 17/3** ist eine 2-Raumwohnung mit 57,46 m², EG, Zentralheizung, ab 01. Mai 2020 beziehbar. Die Bruttomiete beträgt € 478,85 inkl. Heizung, der Eigenmittelanteil beträgt € 1.643,52.

Nähere Infos zu den LAWOG-Wohnungen am Marktgemeindefamt: AL Thomas Dollhäubl, DW 11

Im Wohnhaus **„Betreubares Wohnen“, Brückenstraße 5**, wird die Wohnung Nr. 1 im Erdgeschoss mit 56,64 m² inkl. Loggia ab sofort neu vermietet.

Die Bruttomiete beträgt € 459,05 inkl. Betriebs- und Heizkosten.

Interessierte Personen werden er sucht, sich am Marktgemeindefamt (Fr. Gallistl DW 23 oder Hr. AL Dollhäubl DW 11) zu melden.

Parteienverkehr am Marktgemeindeamt

Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr
Donnerstag von 14 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Parteienverkehrszeiten können mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in jederzeit vereinbart werden.

Eigentumswohnung zu verkaufen

104 m2 Wohnung hinter dem Linzer Pöstlingberg zu verkaufen
Helle, freundliche und gut gepflegte Wohnung mit 89 m2 plus 15 m2 Balkon, TG-Platz und Kellerabteil am Linzer Stadtrand von privat zu verkaufen. Offene Küche mit gr. Wohnbereich, 3 Schlafzimmer, Bad (Badewanne und Dusche), WC, Abstellraum, Räume gehen vom L-förmigen Gang ab. Zugang zum überdachten Balkon vom Wohnzimmer und 2 der Schlafzimmer. Volksschule, Kindergarten, Spar-Markt, Bus- und Pöstlingbergbahnhaltestelle fußläufig in 1 bis 5 Min. erreichbar. 5 Min. mit dem Auto nach Linz-Urfahr. Die Wohnanlage bietet einen Kinderspielplatz, gemeinsame Grünflächen, einen „Siedlungsplatz“ und Gästeparkplätze. Preis: 280.000,- Euro. Privatverkauf, keine Maklergebühren. Fragen und Infos: Tel. 0681/10188234

Fib 1 Zugestellt durch Post.at



Wie geht's uns in der Pfarre?



Pater Otto Rothhammer

Die Strukturreform der Diözese Linz
vor dem Hintergrund der Briefliteratur
des neuen Testaments

Donnerstag, 5. März 2020

19:45 Uhr

Pfarrheim Vorderweißenbach

Eintritt pro Person 4 Euro, Paare 7 Euro

Inhaber/Verleger/Herausgeber: Pastoralrat der Diözese Linz/Katholisches Bildungswerk 00, 4020 Linz, Kapuzinerstraße 84
Eigenveröffentlichung/Verlags- und Herstellungsort: Linz

Katholisches Bildungswerk 00


DANKE an den Sponsor des Vorteilstickets im FEBRUAR



Andreas Pflieger
Stumpten 58
4191 Vorderweißenbach
Mobil: 0676/6969345
E-Mail: office@pflega.at
www.pflega.at



Freiwilliges Umweltjahr*



EIN JAHR FÜR DICH, EIN JAHR FÜR DIE UMWELT!

* auch als Zivildienstersatz möglich

EIN JAHR FÜR DICH, EIN JAHR FÜR DIE UMWELT!

Du bist 18 Jahre alt und weißt noch nicht, was du später machen willst? Dann engagier dich 6-12 Monate in der Klima- und Energiemodellregion sterngartl-gusental.

- » Orientier dich im Umweltbereich und probier verschiedene Berufsfelder in der Praxis aus!
- » Auch als Zivildienstersatz anrechenbar! (ab 10 Monate)
- » Sammle wichtige Qualifikationen für später!
- » Vernetze dich mit anderen jungen Leuten! Und engagier dich für die Umwelt!

- » 34h/Woche und monatliches Taschengeld
- » Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung
- » Start September 2020

INTERESSE ???
Dann melde dich bei der KEM sterngartl-gusental

Ansprechperson Simon Klambauer
0664.437.47.66 oder
kem@sterngartl-gusental.at




Anmeldung Krabbelstube/Kindertagesstätte „Waldzwerge“ 2020/2021

Die drei Gemeinden **Vorderweißbach, Helfenberg und St. Stefan** betreiben **in Kooperation mit der Familienbund OÖ GmbH** eine Krabbelstube und eine Kindertagesstätte für Kinder ab 12 Monaten.

Mit diesem Projekt möchten die Gemeinden, Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen.

Alle Kinder, die **ab September 2020** mit dem Besuch bei den „Waldzwerge“ starten möchten, müssen **bis spätestens 10.03.2020** angemeldet werden.

Hierzu laden wir Sie herzlich zu unserem AnmeldeTag in der Krabbelstube und Tagesstätte „Waldzwerge“, Köckendorf 41, 4184 Vorderweißbach, ein.

Der AnmeldeTag findet statt am Freitag, 06.03.2020 ab 08:30 bis 11:00 Uhr

In diesem Zeitraum haben Sie die Möglichkeit, vorbeizukommen, die Krabbelstube und Kindertagesstätte zu besichtigen, Fragen rund um die Betreuung und Rahmenbedingungen zu stellen und Ihr Kind anzumelden.

Bei Interesse können Sie sich im Vorfeld auch im Internet über unsere Einrichtungen unter <https://www.vorderweissenbach.at/leben/familie/krabbelstube-kindertagesstaette/> informieren.

Der Leitfaden bietet einen Einblick in die Einrichtungen, außerdem können alle erforderlichen Formulare zur Anmeldung von der oben genannten Homepage heruntergeladen werden. Natürlich liegen diese Formulare auch am AnmeldeTag auf.

Bei Verhinderung am AnmeldeTag kann die Anmeldung auch per E-Mail geschickt werden.

Anmeldung im Kindergarten „Regenbogen“ und Kindergarten „Harmonie“

Es ist schön und wir freuen uns, wenn euer Kind ab **Herbst 2020** den Kindergarten besucht.

Ihr seid herzlich eingeladen, uns an folgenden Tagen zu besuchen und euer Kind anzumelden:

Kindergarten Regenbogen

Donnerstag, 27. Februar 2020

(08.30-11.00 u. 13.00-15.30)

Freitag, 28. Februar 2020 (08.30-11.00)

zu den Terminen bitte telefonisch anmelden:

07219/ 7015-32

Kindergarten Harmonie:

Donnerstag, 27. Februar 2020 (08.30-11.00)

07219/6055-60

Bitte folgendes mitbringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Sozialversicherungsnummern (Eltern, Kind)
- ein Foto vom Kind (ca. Passbildgröße)

Schöne Grüße aus dem Kindergarten
Martina Mitterhofer & Angelika Dobersberger
und das gesamte Kindergartenteam

Eine Anmeldung bedeutet noch kein FIX-Platz in der Krabbelstube bzw. Tagesstätte! Die Reihung erfolgt nach Zeitpunkt der Anmeldung, Berufstätigkeit der Eltern, Dringlichkeit, ...

Nach Beendigung der Anmeldefrist werden die Familien informiert, ob das Kind einen Platz bekommen wird.

Wir freuen uns, Ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen!

Liebe Grüße von den „Waldzwerge“!
Conny, Nicole und Eva.

Kontakt:

Conny Pötscher

Tel.: 0660/9032795

E-Mail: krabbelstube.koeckendorf@ooe.familienbund.at



Infoabend Freiwilligenarbeit

Am **Montag, den 9. März 2020**, findet um 18:30 Uhr in der Einrichtung Freizeit & Kommunikation im Psychosozialen Zentrum Sterngartl von EXIT-sozial, Böhmerstraße 3, 4190 Bad Leonfelden ein Infoabend zur Freiwilligenarbeit bei EXIT-sozial statt.

Bei EXIT-sozial finden **Menschen mit psychosozialen Problemen** professionelle Hilfe und Beratung. Damit für die KlientInnen mehr Teilhabe am „normalen“ Leben möglich ist, brauchen wir jetzt die Hilfe von Menschen aus der Region, die sich freiwillig engagieren wollen!

Vor allem zum Üben sozialer Fähigkeiten, etwa beim kreativen Gestalten im Garten oder in Bewegungsgruppen. Egal ob beim gemeinsamen Kochen oder Kartenspiel. **Es tut gut Zeit mit anderen Menschen zu verbringen!**

Das Erfolgsrezept für Freiwilligenarbeit ist, dass man das machen soll, was man gerne tut und Spaß macht!

Man kann aber auch mutig sein und etwas Neues aus dem Aktivitätenkatalog ausprobieren. Die MitarbeiterInnen von EXIT-sozial helfen dabei gerne, das richtige Betätigungsfeld zu finden. Der Kost-Nix-Laden in Bad Leonfelden ist Freiwilligenarbeit!

Beim Infoabend können Alle kommen, die Freiwilligenarbeit machen, der Gesellschaft etwas zurückgeben, in sozialen Kontakt treten oder sich einfach nur informieren wollen.

Der Verein und die Einrichtung stellen sich vor und die verschiedenen Möglichkeiten sich einzubringen werden präsentiert. Zum Beispiel könnten die Öffnungszeiten des Kost-Nix-Ladens erweitert werden, wenn sich dafür Freiwillige finden.

Für den individuellen Austausch und das Einbringen von eigenen Ideen bietet sich anschließend die Gelegenheit.

Tel.: 0732/6101
Mail: psz.bl@exitsozial.at

Wirbelsäulengymnastik

Beginn: 2. März 2020

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Turnsaal der Volksschule
10 Einheiten: € 40,00

Mitzubringen sind: Bequeme Bekleidung, Trinkflasche

Kursleiterin: Daniela Pichler

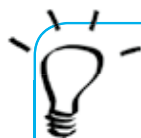
Anmeldung am Marktgemeindeamt 07219 6055 oder per E-Mail: gemeinde@vorderweissenbach.at



*Die Wirbelsäule ist ein langes Ding,
das den Rücken runterläuft.
Oben sitzt mein Kopf und unten ich.
(Kindermund)*

Eure Ideen für ein zukunftsfiten Vorderweissenbach!

Lasst uns eure Vorschläge entweder per Mail (meldeamt@vorderweissenbach.at) zukommen, oder werft eure ausgefüllten Ideenzettel in die „Ideenboxen“ ein. Ab **Anfang März** stehen die Ideenboxen an öffentlichen Orten in Vorderweissenbach (Gasthäuser, Ärzte, Bank, Marktgemeindeamt etc.). Danke!



Meine/Unsere Ideen für Vorderweissenbach:



Name: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Da will ich/wollen wir dabei sein:

- Jugendliche
- Lebendiger Ortskern, Zentrumsentwicklung
- Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit, Klimaschutz
- Regionale Wirtschaft und Nahversorgung
- Gemeinschaft und Vereinsleben



F **W** **S** **S** **U** **M** **Z** **U** **G**
Vorderweißbach

Dienstag, 25. Februar 2020

10.30 Uhr

Treffpunkt: Volksschule

ab 10.00 Uhr

Speis' und Trank am Kirchenplatz